

Freunde von Neve Shalom – Wahat al Salam e.V. Zwischeninformation 2017 Januar

Wie schön, wenn man trotz allem das neue Jahr so beginnen kann:

Eyas Shbeta, Gemeindedirektor von Neve Shalom – Wahat al Salam, schrieb uns am 28. Dezember 2016:

„Liebe Freunde,

In diesen schwierigen und verrückten Zeiten ... ist der einzige Ort, in dem Juden und Araber weiterhin darum ringen friedlich zusammen zu leben, unser Dorf Neve Shalom – Wahat al Salam.

Gestern Abend hat die Versammlung der Dorfmitglieder 10 neue Familien in die Dorfgemeinschaft aufgenommen – zehn von hundert, die einen Antrag gestellt hatten. Wenn wir nur genug Raum hätten weiter zu wachsen, könnten wir das ganze Tal füllen mit Männern und Frauen, Juden und Arabern, die bereit sind miteinander in Frieden zu leben, das Land miteinander zu teilen und gleichberechtigt miteinander Entscheidungen zu treffen.

Sie alle helfen uns, dies in die Tat umzusetzen.

In Frieden und mit den besten Wünschen für die kommenden Jahre

Eyas Shbeta“

In der letzten Zwischeninformation 2016 berichteten wir über die Feuer in Israel, deren erstes am 21./22. November bei Neve Shalom – Wahat al Salam ausbrach. Am 8. Dezember veranstaltete das Dorf einen Dank-Abend für alle Helfer während des Feuers. Hier der Bericht:

„Abend für die Feuerwehrleute und Rettungskräfte

Am 8. Dezember lud die Dorfgemeinschaft von Neve Shalom – Wahat al Salam Feuerwehrleute, Rettungshelfer und Naturpark-Polizei ein, welche mit großem Einsatz das Dorf und seine Bewohner vor dem Feuer geschützt bzw. gerettet hatten. Sie alle, darunter auch junge Frauen und Männer aus der 2. Generation des Dorfes hatten mit ihrem ununterbrochenen Einsatz dazu beigetragen, dass alle Anwesenden dabei sein konnten.

Noam Shuster (2. Generation) moderierte den Abend und begrüßte den Vorsitzenden des Kreisrates von Mate Yehuda mit seinem Assistenten, Feuerwehrleute, das Rettungsteam, die Naturparkpolizei und VertreterInnen aus Kibbutzim und Moshavim sowie aus jüdischen und arabischen Städten im Umkreis sehr herzlich. Sie dankte ihnen im Namen der Dorfgemeinschaft für ihren großartigen Einsatz gegen das Feuer und dafür, wie sie sich um die Dorfbewohner in dieser Not gekümmert hatten.

Der Kreisratsvorsitzende Niv Wiesel hieß alle Gäste willkommen und dankte der Dorfleitung und der Dorfgemeinschaft für die Organisation des Abends; zugleich lobte er die ausgezeichnete Kooperation zwischen den in der Feuernacht anwesenden Kreisratsmitgliedern und den Dorfbewohnern, der Feuerwehr und der Naturpark-Polizei. Er sprach den Bewohnern der umliegenden Kibbutzim und

Freunde von Neve Shalom – Wahat al Salam e.V. Zwischeninformation 2017 Januar

Moshavim, die mitten in der Nacht Bewohner von Neve Shalom – Wahat al Salam in ihren Häusern aufgenommen hatten, seine Anerkennung aus.

Die beiden Pianisten Yuval Admony und Tami Kanazawa, beide Mitglieder des Dorfes, begleiteten den Abend musikalisch.



Noam Shuster (2. Generation) eröffnet den Dank-Abend und begrüßt die Gäste.

Adnan Mana'a, der Bürgermeister des Dorfes, hieß alle Anwesenden willkommen; im Namen der Dorfgemeinschaft sprach er allen Helfern für ihre Hilfe tief empfundenen Dank und großen Respekt aus. Die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten und der Mut der jungen Dorfmitglieder, die als erste das Feuer zu bekämpfen begannen, habe eine große Tragödie verhindert. Alle Dorfbewohner hätten in der Nacht ihre Häuser verlassen müssen und wüssten die ruhige und stetige Unterstützung die ganze Nacht hindurch zutiefst zu schätzen.

Adnan sagte, „Heute Abend empfinden wir statt der Hitze der Flammen in den vergangenen Wochen die menschliche Wärme, den Respekt, die Wertschätzung und die Hoffnung, die hier spürbar sind. Das Feuer hier bei uns war das erste von vielen Feuern im ganzen Land. Die schlimmsten Flammen wurden jedoch von Premierminister Netanyahu und seinen Ministern entfacht; sie stachelten die Öffentlichkeit auf und verbreiteten Angst. Sie behaupteten, Araber hätten die Feuer gelegt, was sich später als Falschinformation herausstellte. Ihre Aussagen waren verantwortungslos und entbehrten jeder Grundlage. In einer Feuersnot ist Aufstachelung gefährlich und nutzlos.“

Die jüdische und arabische Öffentlichkeit zeigte in ihrem Verhalten eine größere Reife und ein stärkeres Verantwortungsgefühl als die politische Führung. Juden und Araber kämpften in verschiedenen Landesteilen gemeinsam gegen die Flammen, die keinen Unterschied machen zwischen Juden und Arabern. Sie nahmen einander in ihren Häusern auf; Juden beherbergten Araber und Araber beherbergten Juden, während die Regierung mit ihren Ministern es vorzog, Menschen aufzuhetzen und Angst zu verbreiten. Wir danken unseren jüdischen Nachbarn in Tel Shachar, die uns aufgenommen, uns zu Essen gegeben und uns einen warmen Zufluchtsort für die Nacht gegeben haben. Unsere Nachbarn in Abu Ghosh nahmen großzügig ihre jüdischen Nachbarn aus Nataf auf, und andere arabische Dörfer und Städte nahmen andere in Feuersnot Geratene auf.

Wir in Wahat al Salam – Neve Shalom sind zutiefst davon überzeugt, dass wir nur durch Begegnungen, Diskussionen und Zusammenarbeit zwischen Juden und Arabern eine gemeinsame

Freunde von Neve Shalom – Wahat al Salam e.V. Zwischeninformation 2017 Januar

Gesellschaft erreichen können, die auf gegenseitigem Respekt und gemeinsamer Verantwortung beruht. Darauf hoffen wir. Das Feuer hier bei uns in der vergangenen Woche und alle die Helfer im ganzen Land haben gezeigt, dass wir tatsächlich zusammen leben und arbeiten können. Das gibt uns allen Hoffnung auf Frieden und gegenseitigen Respekt.“

Danke!

Die Bruno-Hussar-Stiftung (BHS) und der Freunde von Neve Shalom – Wahat al Salam e.V. haben nach unserer Zwischeninformation im Dezember 2016 insgesamt 7.300€ Soforthilfe für Feuerschutzmaßnahmen (5.300€ BHS und 2.000€ Verein) an das Dorf überweisen können. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, sehr herzlich.

Spendenkonto: Freunde von Neve Shalom – Wahat al Salam e.V., Kreissparkasse Limburg
IBAN: DE68 5115 0018 0000 0375 56
(bitte Verwendungszweck angeben, Spenden sind steuerlich abzugsfähig)

Freunde von Neve Shalom – Wahat al Salam
Geschäftsstelle: Dorfstr. 16A, 65589 Hadamar
Email: w-hammerl@t-online.de
Webseite: <http://wasns.org>
Facebook: www.facebook.com/FreundevonNSWAS